

(19)



Europäisches Patentamt

European Patent Office

Office européen des brevets



(11) Veröffentlichungsnummer: **0 471 863 A1**

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(21) Anmeldenummer: **90115653.9**

(51) Int. Cl.⁵: **B05C 5/00, E04F 21/20**

(22) Anmeldetag: **16.08.90**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
26.02.92 Patentblatt 92/09

(71) Anmelder: **Giovanazzi, Renato**
Via S. Giacomo 29
I-39050 Laives (BZ)(IT)

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT CH DE FR LI SE

(72) Erfinder: **Giovanazzi, Renato**
Via S. Giacomo 29
I-39050 Laives (BZ)(IT)

(54) **Vorrichtung zum Aufbringen von Klebstoff für Böden aus Keramik, Fliesen oder aus ähnlichem Material.**

(57) Die Vorrichtung zum Aufbringen von Klebstoff ist erdacht worden um die Verteilung des für die Anbringung von Fliesen aus jeglicher Art von Material am Boden zu erleichtern.

Die Vorrichtung besteht aus einem Behälter (4), in dem ein von einem Getriebemotor (1) angetriebener Mischer (17) eingebaut ist.

Der Behälter (4) besitzt eine Öffnung (13) Boden, die den Austritt des Klebstoffes durch Schwerkraft in einem Aufnahmebehälter (8) erlaubt; auf diese Weise wird der Klebstoff gleichförmig über die gesamte Breite verteilt.

Die Verteilung des Klebstoffes wird mittels einer gezahnten Spachtel (16) vorgenommen, die vom Klebstoff beaufschlagt wird, indem eine mit von Hand bedienbare Öffnung betätigt wird.

EP 0 471 863 A1

Die Vorrichtung für die Aufbringung von Klebstoff besteht aus einem kegelstumpfförmigen Sammelbehälter (4) aus Stahl oder einem anderen Material, der auf einem Lager (6) angeordnet ist, mit einer mittig im unteren Teil angeordneten Bohrung (13) für den Austritt des Klebestoffes zum Verteiler (8), der am Sammelbehälter (4) mittels eines Sicherungsbolzens (7) befestigt ist.

Der Sammelbehälter (4) ist oben mit einem Deckel (15) versehen, der zur Einfüllung von Klebstoff und Wasser geöffnet wird, sodann wieder geschlossen wird, um etwaige Spritzer bei der Vermischung der beiden Komponenten zu vermeiden.

Die Vermischung wird nach Verbindung der Vorrichtung durch mit Erdung versehenem Stecker (14) mit dem zur Verfügung stehenden Stromnetz ausgeführt, wobei der Schalter (2) betätigt wird, der den Motor (1) auf 1.400 U/Min mit 1 PS und das Getriebe (3) mit Untersetzung 1 : 15 in Betrieb setzt, mit dem der in dem Vorratsbehälter (4) eingebaute Mischer (17) verbunden ist.

Der Mischer (17) ist derart ausgebildet, daß die gesamten Bereiche des Sammelbehälters (4), in den der Klebstoff und das Wasser eingefüllt wurde, berührt werden.

Sobald der Klebstoff zubereitet ist, wird durch die Betätigung des Hebels (7) seitens der Bedienungsperson durch die Bohrung (13) der Austritt der Mischung Klebstoff/Wasser aufgrund der Schwerkraft in den Aufnahmebehälter (8) ermöglicht, im vorliegenden Falle mittels des Kniehebels (9), der die Öffnung/Schließung scharnierartig (12) und durch Anschläge begrenzt, betätigt, wobei sich der Klebstoff an der gezahnten oder glatten, austauschbaren Spachtel (16) verteilt.

Die Spachtel (16) ist durch andere Spachteln mit unterschiedlichen Verzahnungsarten austauschbar, um die verschiedenen, durch verschiedene Oberflächen und/oder zu verlegenden Materialien gegebenen Erfordernisse zu erfüllen; die Oberfläche kann geglättet werden, falls die Notwendigkeit gegeben sein sollte, Glättarbeiten an nicht einwandfreien Böden auszuführen. Die Bedienungsperson kann mit dem an der Spachtel (16) zur Verfügung stehenden Klebstoff mittels der Griffe (5), die die Fortbewegung der Vorrichtung mittels der vom Schwenklagerbock (10) getragenen Rädern (11), die Arbeit fortführen, in dem die Vorrichtung rückwärts gezogen wird, um den Klebstoff auf die zu bearbeitende Oberfläche aufzutragen.

Die Vorrichtung erlaubt die Vermischung von Klebstoffen aus Säcken zu 25 kg und die nachfolgende Verlegung in einem kontinuierlichen Arbeitsablauf.

des Klebestoffs in Handarbeit mittels einer gezahnten Spachtel und in gebückter Stellung.

Patentansprüche

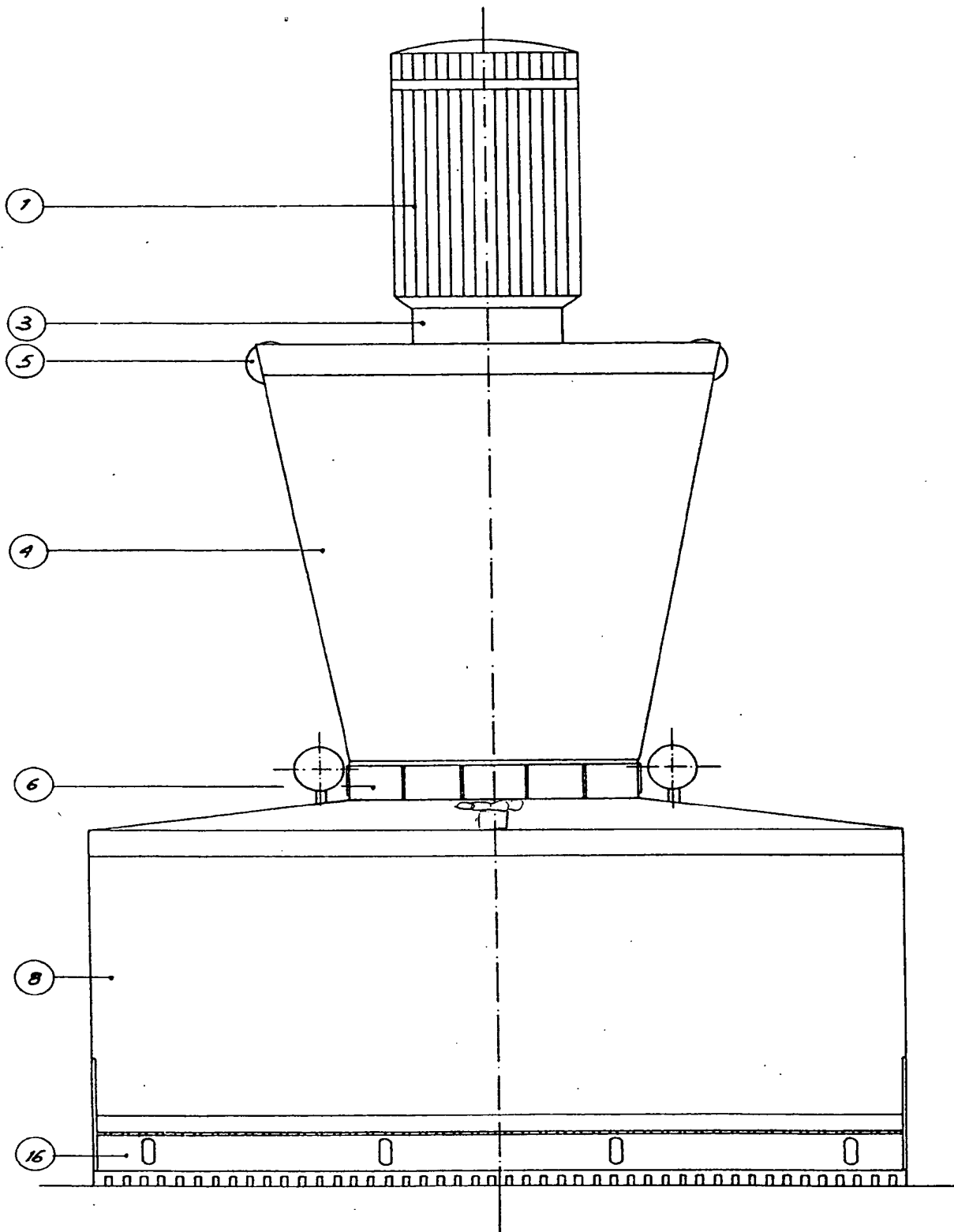
1. Mit diesem System zur Aufbringung des Klebestoffes werden die physische Arbeit und die der geneigten Position des Verlegers zuzuschreibende Mühseligkeit behoben, während man, wie einfach entnehmbar, mit der Vorrichtung zur Aufbringung von Klebstoff in aufrechter Stellung gearbeitet werden kann.

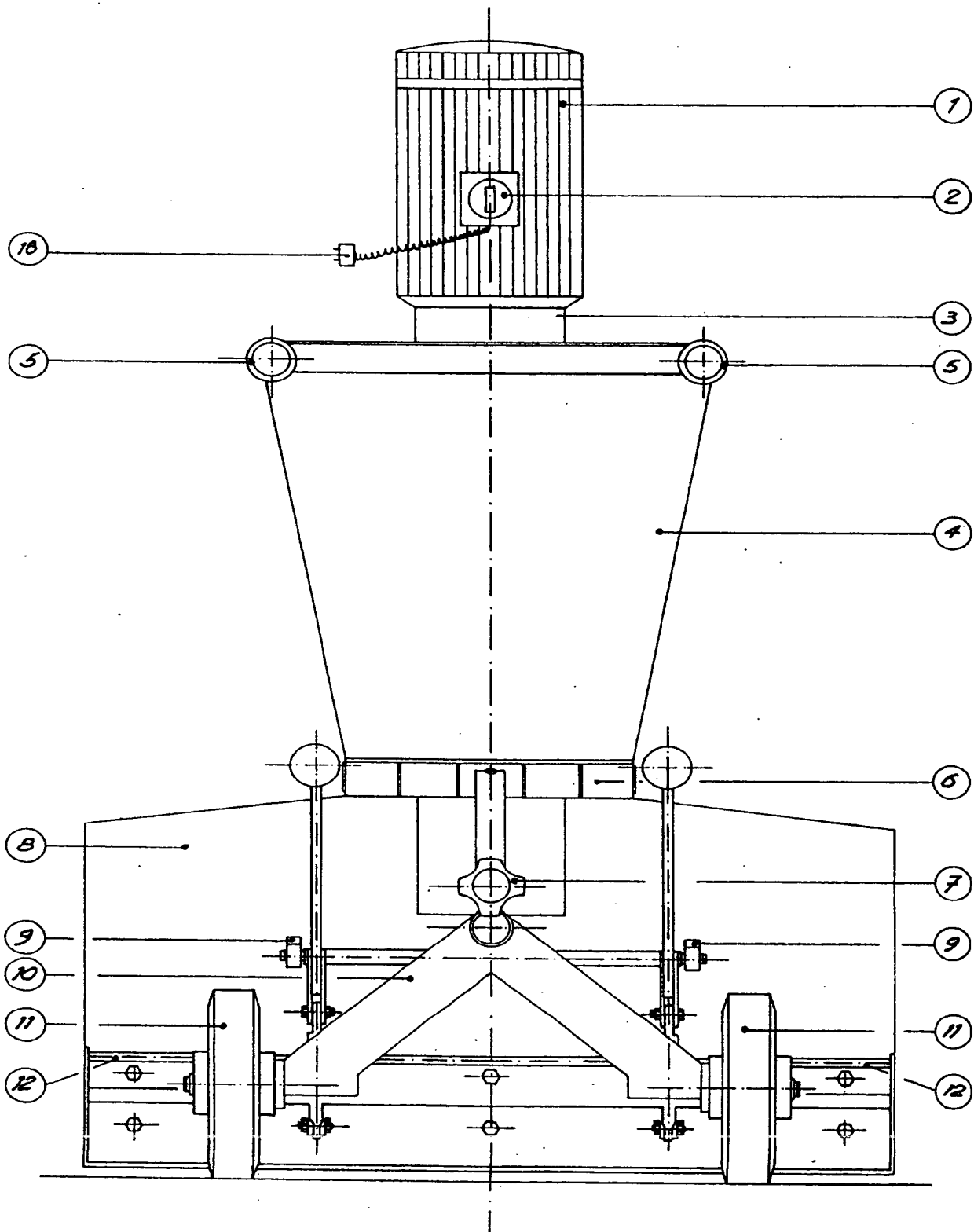
Beansprucht wird überdies das der Verwendung der Vorrichtung zur Aufbringung des Klebestoffes zuzuschreibende Ersparnis und die Zweckmäßigkeit der Vorrichtung selbst, da der Klebstoff im Behälter selbst ohne Notwendigkeit von Umfüllungen zubereitet wird.

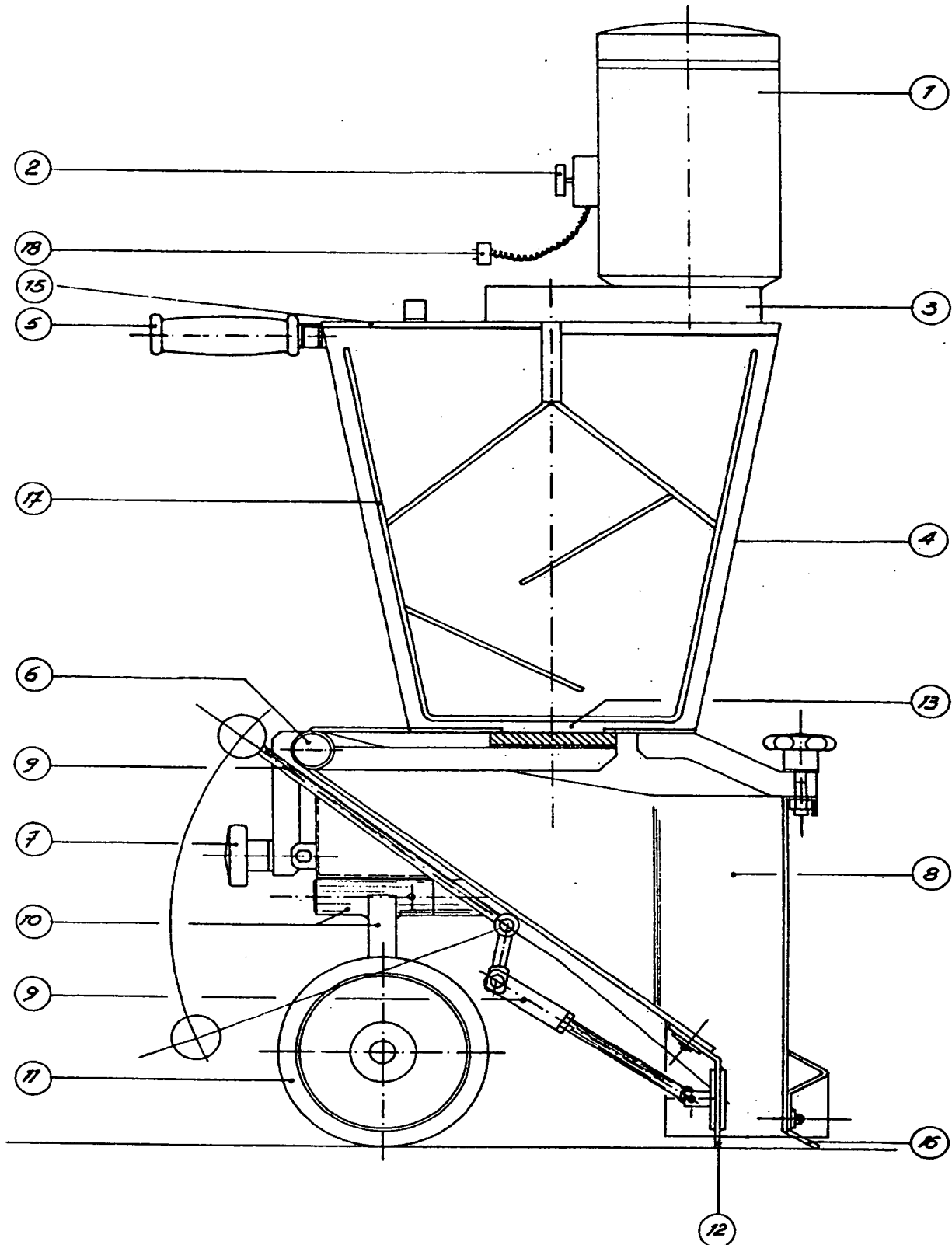
Der Klebstoff kann in erheblichen Mengen und kontinuierlich vorbereitet werden und ist für die Herstellung von Böden industrieller Art oder mittlerer Oberfläche besonders geeignet.

STAND DER TECHNIK

Zur Zeit besteht die Technik zur Aufbringung









Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung

EP 90 11 5653

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE					
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl.5)		
X	DE-A-2 709 771 (SCHMIEDER UND WATER) * Seite 6, Zeilen 14 - 35; Figuren 1, 2 * - - -	1	B 05 C 5/00 E 04 F 21/20		
X	US-A-4 575 279 (MATEJA) * das ganze Dokument * - - -	1			
X	FR-A-2 441 701 (21.SZAMU ALLAMI EPITOIPARI VALLA-LAT) * das ganze Dokument * - - -	1			
X	DE-C-597 545 (SCHULZ) * das ganze Dokument * - - - - -	1			
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			RECHERCHIERTESACHGEBIETE (Int. Cl.5) B 05 C E 04 F		
Recherchenort Den Haag		Abschlußdatum der Recherche 07 März 91	Prüfer JUGUET J.M.		
<table border="0"><tr><td>KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze</td><td>E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument</td></tr></table>				KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze	E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze	E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument				